

**Kommentar der Botschaft der Ukraine
zur Erklärung des Grossen Rates des Kantons Bern zum Krieg in der Ukraine
vom 7. März 2022**

Die Botschaft der Ukraine drückt ihre aufrichtige Dankbarkeit für die Solidarität und entschlossene Reaktion des Grossen Rates des Kantons Bern und der Berner Bevölkerung aus, auf eine ungerechtfertigte militärische Invasion der Russischen Föderation in der Ukraine, die am 24. Februar 2022 begann.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass der Grosse Rat feststellt, dass die Prinzipien der friedlichen Koexistenz, der Demokratie und der Menschenrechte, welche nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa und in der Welt eine Schlüsselrolle gespielt haben, in Frage gestellt sind.

Es besteht kein Zweifel, dass der Angriffskrieg der russischen Führung aufs Schärfste verurteilt werden muss, da diese Verletzung des humanitären Völkerrechts ein Instrument ist, um den Widerstand in der Ukraine zu brechen.

Fast 875.000 Zivilisten wurden bereits gezwungen, die Ukraine zu verlassen. Hunderttausende wurden zu Binnenfluchtlinge. Dabei zählt jede einzelne Hilfsaktion für unschuldige Menschen, die ihr Zuhause verloren haben.

In Anbetracht der Tatsache, dass Russlands unverantwortliches Handeln auch die schwerste nukleare Bedrohung darstellt, hoffen wir, dass die Menschen der freien Welt nebst ihrer tiefen Besorgnis darüber auch ihr Äusserstes tun werden, um Druck auf Russland auszuüben, bevor Putin die Sprengung der beschlagnahmten Kernkraftwerke oder den Atomwaffeneinsatz in der Ukraine als letztes Mittel in seinem Kampf um persönliche Illusionen anordnet.